

KLIMAGÜNSTIGER URLAUB *in Schweden*

Wissen Sie manchmal auch nicht genau, wie Sie Ihren Urlaub am besten gestalten sollen? Sie wollen so viel wie möglich sehen und sich gleichzeitig auch ausruhen. Außerdem soll es nicht so fürchterlich viel kosten, und dann sind da ja auch noch der Umweltschutz und der Klimawandel...

Hier haben wir einige Tipps für diejenigen zusammengestellt, die Umwelt und Klima schützen und damit die herrliche Natur genießen wollen, ohne sie zu zerstören.

„Je länger die Flugreise, beispielsweise nach Thailand, desto größer sind die Umweltauswirkungen. Eine solche Reise entspricht der Umweltauswirkung von einem Jahr Autofahren. Wenn Sie mit dem Zug durch Schweden fahren, hat das nur geringe Auswirkungen auf die Umwelt, so dass eine solche Reise ökologisch gesehen die beste Alternative ist“, erklärt Lars B. Johansson, Professor für Umwelttechnik und Experte auf dem Gebiet des umweltfreundlichen Reisens, und fügt hinzu, dass es dennoch Situationen geben kann, in denen der Flug die beste Alternative ist und dass die Reisenden dann die Möglichkeit zu einem Ausgleich für die von ihnen verursachten CO₂-Emissionen haben. Das kann beispielsweise durch den Kauf von CO₂-Emissionszertifikaten über die Fluggesellschaft oder bei Naturschutzorganisationen erfolgen.

Es gibt verschiedene Symbole und Kennzeichnungen für umweltfreundliche Reisen. Diese bedeuten trotz Unterschiede zwischen den einzelnen Symbolen im Prinzip alle, dass das Hotel, die Reise usw. umweltzertifiziert sind. Ein Produkt mit Umweltkennzeichnung ist immer besser als eine nicht gekennzeichnete Alternative der gleichen Produktgruppe. Aber oft kann man einen noch größeren Beitrag zum Umweltschutz leisten, indem man ein näheres Reiseziel oder ein anderes Transportmittel wählt.

Svanen (Der Schwan)

Der Schwan ist das offizielle Umweltkennzeichen der skandinavischen Länder. Ziel dieses Kennzeichens ist eine nachhaltige Gesellschaft, nicht nur durch strenge Umweltschutznormen, sondern auch durch hohe Anforderungen an Betrieb und Qualität in den zertifizierten Unternehmen. Diese Anforderungen gelten für den gesamten Herstellungsprozess und werden laufend verschärft.



Die EU-Blume

Die EU-Blume funktioniert etwa so wie das Schwan-Symbol. Die Hersteller müssen nachweisen, dass ihre Produkte bestimmte Anforderungen an Umweltschutz, Gesundheitsschutz und Funktionalität erfüllen, und dies durch verschiedene Prüfungen der Dokumentationen nachweisen. Die Blume ist das von der Europäischen Kommission beschlossene offizielle Umweltkennzeichen der EU.



Der Grüne Schlüssel

Mithilfe des Grünen Schlüssels finden Sie umweltfreundlichere Übernachtungsalternativen. Dies ist eine Umweltauszeichnung für Campingplätze, Hotels und Touristenherbergen, die ihnen für ihr großes Engagement für die Umwelt verliehen wird. Diese Einrichtungen engagieren sich für eine nachhaltige Entwicklung und geringere Umweltauswirkungen. Der Grüne Schlüssel ist eine internationale Auszeichnung.



Bra Miljöval (Gute Umweltwahl)

Bra Miljöval (Gute Umweltwahl) ist das Umweltkennzeichen des Schwedischen Naturschutzverbandes (Svenska Naturskyddsföreningen) und soll die Verbraucher

dabei unterstützen, Produkte mit geringstmöglicher Umweltauswirkung zu wählen. Im Unterschied zu anderen Umweltkennzeichen wird Bra Miljöval nicht an Unternehmen verliehen, sondern gilt immer für ein bestimmtes Produkt, das hohe Umweltausforderungen erfüllt, beispielsweise die Elektrozüge der Schwedischen Staatsbahn.



Naturens bästa (Das Beste der Natur)

Der schwedische Öko-Tourismusverband (Svenska Ekoturismföreningen) setzt sich für die Förderung des Öko-Tourismus ein - eines auf den Umweltschutz ausgerichteten Tourismus, der zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt. Der Öko-Tourismus übernimmt Verantwortung dafür, keine Schäden in Natur und Kultur anzurichten. Als ein Instrument in der Arbeit für einen umweltfreundlichen Tourismus hat der Öko-Tourismusverband Schwedens das Qualitätssiegel Naturens Bästa (Das Beste der Natur) entwickelt, mit dem die gekennzeichnete Veranstaltung oder der zertifizierte Veranstalter nachweist, dass die hohen Anforderungen des Öko-Tourismusverbandes erfüllt werden.



Die Blaue Flagge

Die Blaue Flagge ist ein internationales Umweltkennzeichen für Häfen und Badestrände. Damit gekennzeichnete Strände und Häfen gibt es auf der ganzen Welt. Um die Blaue Flagge hissen zu können, muss der betreffende Hafen oder Badestrand sich dafür einsetzen, dass der eigene Betrieb so geringe Umweltauswirkungen wie möglich hat. Für die Verleihung dieses Umweltgütesiegels müssen eine Reihe von Kriterien in Bezug auf Umwelt, Service, Information und Sicherheit erfüllt werden.



10 Klimagünstige Tipps

für Ihren Urlaub in Schweden

1. Fahren Sie umweltfreundlich. Die Überschreitung von Geschwindigkeitsbegrenzungen verursacht Berechnungen zufolge jedes Jahr zusätzlich CO₂-Emissionen von 700.000 t. Schalten Sie schnell in einen höheren Gang und fahren Sie immer im höchstmöglichen Gang. Geben Sie gleichmäßig Gas und fahren Sie vorausschauend, so dass Sie weniger bremsen müssen und keine Bewegungsenergie verlieren. Vermeiden Sie das Stehen mit laufendem Motor.

2. Lokale Lebensmittel. Kaufen Sie Ihre Lebensmittel am Reiseziel ein und nicht schon im Supermarkt zuhause. Wählen Sie so weit wie möglich lokal produzierte Lebensmittel und lokale Produkte.

3. Die Eisenbahn ist am umweltfreundlichsten. Vom Umweltstandpunkt aus sind Flugreisen die schlechteste und mit Ökostrom betriebene Züge die beste Alternative, es sei denn Sie bewegen sich aus eigener Kraft mit dem Fahrrad oder zu Fuß vorwärts. Mieten Sie am Reiseziel ein Fahrrad oder nutzen Sie den öffentlichen Personennahverkehr.

4. Bootsmotoren mit dem richtigen Takt. Denken Sie daran, was für eine Umweltkatastrophe 2-Takt-Bootsmotoren für Freizeitboote sind. Wählen Sie stattdessen möglichst einen 4-Takt-Motor. Wenn sie Ihren 2-Takt-Motor behalten, sollten Sie auf jeden Fall Alkylatbenzin verwenden. Wenn Sie den Rasen vor Ihrem Ferienhaus mähen, ist ein handbetriebener Rasenmäher besser für Ihre Kondition und für die Umwelt.

5. Behalten Sie einen kühlen Kopf im Auto. Denken Sie daran, dass die Klimaanlage im Auto den Kraftstoffverbrauch um bis zu 1 l auf 100 km erhöhen kann.

6. Doch lieber fliegen. Eigentlich ist der Flug ökologisch gesehen eine schlechtere Alternative, aber wenn die Wahl zwischen Schnellfähre oder Flugzeug steht, ist doch das Flugzeug vorzuziehen. Bei den Fähren verursacht das hohe Tempo die größten Umweltauswirkungen.

7. Gemeinsam in Urlaub fahren. Je mehr Personen das Transportmittel gemeinsam benutzen, desto geringer wird die Umweltauswirkung des Einzelnen.

8. Vermeiden Sie Grillanzünder. Bringen Sie Ihren Grill nicht mit Grillanzünder in Gang. Ein Elektrogrill ist umweltfreundlicher und außerdem sicherer.

9. Vergessen Sie das Licht nicht. Verlassen sie Ihre Urlaubsunterkunft bei der Abreise in Energie sparendem Zustand. Kontrollieren Sie, dass elektronische Geräte nicht auf Standby stehen und keine unnötige Energie verbraucht wird.

10. Wählen Sie Alternativen mit Gütesiegel. Umweltkennzeichen finden in immer mehr Branchen Verwendung. Wählen Sie Alternativen mit einem der vorstehend beschriebenen Umweltgütesiegel aus.

Quelle: www.sverigeresor.se Eine schwedische Website mit vielen Tipps für das Reisen in Schweden. Eine etwas kürzere englischsprachige Version gibt es unter www.sweden365.com

In Schweden gilt das Allgemeine Nutzungsrecht (Allemansrätten)

In Schweden darf sich **jeder** **mann in der Natur aufhalten, auch auf Privatbesitz. Das wird als Allemansrätt, Allgemeines Nutzungsrecht, bezeichnet. Das bedeutet aber auch, dass man Rücksicht auf die Natur nimmt, sich vorsichtig bewegt und andere Menschen und Tiere nicht stört. Ebenso wenig darf die Natur oder der Besitz anderer Personen geschädigt werden. Es gibt zahlreiche Regeln, deren Verletzung strafbar ist.**

Das ist erlaubt:

- Sie dürfen fast überall in der Natur spazieren gehen, radfahren, reiten und sich aufhalten, ausgenommen in der Nähe von Wohnhäusern. Wenn Sie irgendwo ein Tor öffnen, müssen Sie es hinter sich wieder schließen.
- Sie dürfen auf Privatwegen spazieren gehen, radfahren und reiten.
- Sie dürfen überall eine Nacht lang zelten. Wollen Sie Ihr Zelt für längere Zeit aufschlagen, müssen Sie die Erlaubnis des Grundbesitzers einholen.
- Sie dürfen überall baden, Boot fahren und an Land gehen, ausgenommen in der Nähe von Wohnhäusern.
- Sie dürfen Blumen pflücken und Beeren und Pilze sammeln.
- Sie dürfen in den Küstengewässern und den fünf größten schwedischen Seen (Mälaren, Vänern, Vättern, Hjälmaren und Storsjön) angeln.
- Sie dürfen Feuer machen, wenn Sie dabei vorsichtig sind. Entfachen Sie das Feuer nicht direkt auf Felsenklippen, da diese durch die Hitze zerspringen können. Feuer dürfen nur an dafür vorgesehenen Feuerstellen entfacht werden. Bei heißem und trockenem Wetter im Sommer darf kein Feuer entzündet werden.

Das ist verboten:

- Sie dürfen Hausgrundstücke, Gärten, Pflanzungen oder bestellte Äcker nicht betreten.
- Sie dürfen in der Natur nicht mit dem Auto, Motorrad oder Moped fahren. Ebenso ist das Fahren auf Wanderwegen, Parkwegen oder Laufstrecken verboten.
- Sie dürfen bei sehr trockenem oder windigem Wetter kein Feuer entzünden, da es sich

dann schnell ausbreiten kann.

- Sie dürfen Bäume und Büsche nicht entfernen oder beschädigen.
- Sie dürfen Früchte, Beeren, Gemüse oder andere Pflanzen nicht aus Gärten, Pflanzungen oder bestellten Äckern entfernen.
- Sie dürfen keinen Müll zurückgelassen oder wegwerfen. Dosen, Glas, Kunststoff und andere Abfälle können Tieren und Menschen Schaden zufügen.
- Sie dürfen keine Tiere jagen, stören oder schädigen. Es ist auch verboten, Vogeleier zu entnehmen oder die Behausungen von Tieren oder deren Junge anzufassen
- Sie dürfen nicht ohne Angelschein in Seen oder fließenden Gewässern angeln.
- Sie dürfen in der Zeit vom 1. März bis 20. August, wenn viele Tiere Junge haben, Ihren Hund nicht ohne Leine laufen lassen. Ein frei laufender Hund kann die Tiere erschrecken oder ihnen Schaden zufügen. Leinen Sie darum Ihren Hund in der freien Natur stets an.

In manchen Fällen gelten strengere Regeln

Einige Gebiete mit besonders wertvoller Natur sind als Nationalparks oder Naturreservate ausgewiesen. Dort gelten strengere Regeln. Sie sind mit diesem Zeichen auf Schildern und an Bäumen oder Pfählen gekennzeichnet. Auf Informationstafeln wird über die geltenden Regeln informiert.

Wenn Sie mehr wissen wollen: Nähere Informationen zum Allemansrätten und zur schwedischen Natur finden Sie auf Englisch und Deutsch auf der Website des schwedischen Naturschutzamtes (Naturvårdsverket) www.naturvardsverket.se
Quelle: Naturvårdsverket

